Executive Master
Salesforce-Beratung

tech global university

tech global university

Executive Master
Salesforce-Beratung

- Modalität: **online**
- Dauer: **12 Monate**
- Qualifizierung: **TECH Global University**
- Akkreditierung: **60 ECTS**
- Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- Prüfungen: **online**

Internetzugang: **www.techtitute.com/de/wirtschaftsschule/masterstudiengang/masterstudiengang-salesforce-beratung**

Index

01 Präsentation des Programms — Seite 4

02 Warum an der TECH studieren? — Seite 8

03 Lehrplan — Seite 12

04 Lehrziele — Seite 24

05 Karrieremöglichkeiten — Seite 28

06 Studienmethodik — Seite 32

07 Lehrkörper — Seite 42

08 Qualifizierung — Seite 46

01

Präsentation des Programms

In den letzten Jahren hat sich Salesforce zu einem wichtigen und innovativen Faktor entwickelt, der zur digitalen Transformation von Unternehmen weltweit beiträgt. Laut einem Bericht der Vereinten Nationen wird für die Beratungsdienstleistungen von Salesforce in den nächsten Jahren ein Wachstum von 15,3% prognostiziert. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, Lösungen zur Optimierung der Vertriebs-, Marketing- und Kundenbeziehungsprozesse zu implementieren. Vor diesem Hintergrund hat TECH einen wegweisenden Hochschulabschluss geschaffen, der sich auf die neuesten Trends im Bereich Salesforce-Beratung konzentriert. Darüber hinaus basiert er auf einem komfortablen, vollständig onlinebasierten Modell, das den Studenten die Freiheit gibt, ihre Zeit individuell zu planen.

Mit diesem vollständig online angebotenen Executive Master werden Sie innovative Salesforce-Projekte umsetzen, die die Vertriebs- und Kundendienstprozesse optimieren. Worauf warten Sie noch, um sich einzuschreiben?"

Die Salesforce-Beratung hat es geschafft, die Anforderungen von Unternehmen zu erfüllen, indem sie eine Strategie mit globaler Wirkung entwickelt und sich an die digitalen Veränderungen des letzten Jahrzehnts angepasst hat. In diesem Sinne hilft diese Plattform Vertriebsteams dabei, Chancen mit potenziellen Kunden zu verwalten und Marketingkampagnen zu optimieren. Gleichzeitig schafft sie durch die Bereitstellung von Kommunikations- und Produktivitätswerkzeugen ein globales Ökosystem mit Auswirkungen auf Beschäftigung, Chancen und Wirtschaft. Daher ist es von grundlegender Bedeutung, dass Fachleute fortgeschrittene Kompetenzen entwickeln, um dieses System optimal nutzen zu können.

In diesem Zusammenhang startet TECH einen revolutionären Executive Master in Salesforce-Beratung. Der von führenden Experten auf diesem Gebiet konzipierte Studiengang vermittelt Fachleuten die Schlüsselkompetenzen für die Implementierung und Optimierung maßgeschneiderter Lösungen durch Datenmanagement, die Entwicklung von Strategien und die Implementierung verschiedener Märkte für deren korrekte Ausrichtung. Dadurch erwerben die Studenten fortgeschrittene Kompetenzen in der Datenanalyse, die es ihnen ermöglichen, fundierte strategische Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig wird der Lehrplan die Anwendung technischer Lösungen für Kunden in Echtzeit vertiefen.

Was die Methodik betrifft, so bietet TECH eine 100%ige Online-Lernumgebung ohne Präsenzunterricht oder feste Stundenpläne. Auf diese Weise haben die Studenten völlige Freiheit bei der Planung ihres Lerntempos. In diesem Sinne benötigen die Experten lediglich ein elektronisches Gerät mit Internetverbindung, um sich in den virtuellen Campus einzuloggen. Dort haben sie Zugang zu einer Vielzahl von multimedialen Elementen in Form von Lehrvideos, Fallstudien aus der Praxis und interaktiven Zusammenfassungen. Darüber hinaus gewährleistet das Relearning-System, dass die Fachleute die wichtigsten Konzepte des Lehrplans schrittweise und auf natürliche Weise festigen, ohne auf kostspielige Techniken wie das traditionelle Auswendiglernen zurückgreifen zu müssen.

Dieser **Executive Master in Salesforce-Beratung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Salesforce-Beratung vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt innovativen Methoden in der Salesforce-Beratung
- Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss

Dank dieser Fortbildung werden Sie Salesforce nutzen können, um Kundenbeziehungen effektiv zu verwalten, die Kundenerfahrung zu verbessern und langfristige Kundenbindung zu erreichen“

Hohe Flexibilität, uneingeschränkter Zugang zu Inhalten und eine innovative Methodik, die Ihre Fortbildung optimiert: So präsentiert sich dieses umfassende Programm. Nutzen Sie diese Gelegenheit und schreiben Sie sich jetzt ein!"

Auf dem virtuellen Campus finden Sie Fachliteratur, die Sie dazu anregen wird, die in diesem Universitätsprogramm bereitgestellten Informationen noch weiter zu vertiefen.

Sie erwerben umfassende Kenntnisse über die technische Architektur von Salesforce, die Sie in die Lage versetzen, fundierte strategische Entscheidungen in Unternehmen zu treffen.

Zu den Lehrkräften gehören Fachleute aus dem Salesforce-Bereich, die ihre Berufserfahrung in dieses Programm einbringen, sowie anerkannte Spezialisten von renommierten Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Student versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

02

Warum an der TECH studieren?

TECH ist die größte digitale Universität der Welt. Mit einem beeindruckenden Katalog von über 14.000 Hochschulprogrammen, die in 11 Sprachen angeboten werden, ist sie mit einer Vermittlungsquote von 99% führend im Bereich der Beschäftigungsfähigkeit. Darüber hinaus verfügt sie über einen beeindruckenden Lehrkörper mit mehr als 6.000 Professoren von höchstem internationalem Prestige.

Studieren Sie an der größten digitalen Universität der Welt und sichern Sie sich Ihren beruflichen Erfolg. Die Zukunft beginnt bei TECH“

Die beste Online-Universität der Welt laut FORBES

Das renommierte, auf Wirtschaft und Finanzen spezialisierte Magazin Forbes hat TECH als „beste Online-Universität der Welt" ausgezeichnet. Dies wurde kürzlich in einem Artikel in der digitalen Ausgabe des Magazins festgestellt, in dem die Erfolgsgeschichte dieser Einrichtung „dank ihres akademischen Angebots, der Auswahl ihrer Lehrkräfte und einer innovativen Lernmethode, die auf die Ausbildung der Fachkräfte der Zukunft abzielt", hervorgehoben wird.

Die besten internationalen Top-Lehrkräfte

Der Lehrkörper der TECH besteht aus mehr als 6.000 Professoren von höchstem internationalen Ansehen. Professoren, Forscher und Führungskräfte multinationaler Unternehmen, darunter Isaiah Covington, Leistungstrainer der Boston Celtics, Magda Romanska, leitende Forscherin am Harvard MetaLAB, Ignacio Wistumba, Vorsitzender der Abteilung für translationale Molekularpathologie am MD Anderson Cancer Center, und D.W. Pine, Kreativdirektor des TIME Magazine, um nur einige zu nennen.

Die größte digitale Universität der Welt

TECH ist die weltweit größte digitale Universität. Wir sind die größte Bildungseinrichtung mit dem besten und umfangreichsten digitalen Bildungskatalog, der zu 100% online ist und die meisten Wissensgebiete abdeckt. Wir bieten weltweit die größte Anzahl eigener Abschlüsse sowie offizieller Grund- und Aufbaustudiengänge an. Insgesamt sind wir mit mehr als 14.000 Hochschulabschlüssen in elf verschiedenen Sprachen die größte Bildungseinrichtung der Welt.

Die umfassendsten Lehrpläne in der Universitätslandschaft

TECH bietet die vollständigsten Lehrpläne in der Universitätslandschaft an, mit Lehrplänen, die grundlegende Konzepte und gleichzeitig die wichtigsten wissenschaftlichen Fortschritte in ihren spezifischen wissenschaftlichen Bereichen abdecken. Darüber hinaus werden diese Programme ständig aktualisiert, um den Studenten die akademische Avantgarde und die gefragtesten beruflichen Kompetenzen zu garantieren. Auf diese Weise verschaffen die Abschlüsse der Universität ihren Absolventen einen bedeutenden Vorteil, um ihre Karriere erfolgreich voranzutreiben.

Eine einzigartige Lernmethode

TECH ist die erste Universität, die *Relearning* in allen ihren Studiengängen einsetzt. Es handelt sich um die beste Online-Lernmethodik, die mit internationalen Qualitätszertifikaten renommierter Bildungseinrichtungen ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus wird dieses disruptive akademische Modell durch die „Fallmethode" ergänzt, wodurch eine einzigartige Online-Lehrstrategie entsteht. Es werden auch innovative Lehrmittel eingesetzt, darunter ausführliche Videos, Infografiken und interaktive Zusammenfassungen.

Die offizielle Online-Universität der NBA

TECH ist die offizielle Online-Universität der NBA. Durch eine Vereinbarung mit der größten Basketball-Liga bietet sie ihren Studenten exklusive Universitätsprogramme sowie eine breite Palette von Bildungsressourcen, die sich auf das Geschäft der Liga und andere Bereiche der Sportindustrie konzentrieren. Jedes Programm hat einen einzigartig gestalteten Lehrplan und bietet außergewöhnliche Gastredner: Fachleute mit herausragendem Sporthintergrund, die ihr Fachwissen zu den wichtigsten Themen zur Verfügung stellen.

Führend in Beschäftigungsfähigkeit

TECH ist es gelungen, die führende Universität im Bereich der Beschäftigungsfähigkeit zu werden. 99% der Studenten finden innerhalb eines Jahres nach Abschluss eines Studiengangs der Universität einen Arbeitsplatz in dem von ihnen studierten Fachgebiet. Ähnlich viele erreichen einen unmittelbaren Karriereaufstieg. All dies ist einer Studienmethodik zu verdanken, die ihre Wirksamkeit auf den Erwerb praktischer Fähigkeiten stützt, die für die berufliche Entwicklung absolut notwendig sind.

Google Partner Premier

Der amerikanische Technologieriese hat TECH mit dem Logo Google Partner Premier ausgezeichnet. Diese Auszeichnung, die nur 3% der Unternehmen weltweit erhalten, unterstreicht die effiziente, flexible und angepasste Erfahrung, die diese Universität den Studenten bietet. Die Anerkennung bestätigt nicht nur die maximale Präzision, Leistung und Investition in die digitalen Infrastrukturen der TECH, sondern positioniert diese Universität auch als eines der modernsten Technologieunternehmen der Welt.

Die von ihren Studenten am besten bewertete Universität

Die Studenten haben TECH auf den wichtigsten Bewertungsportalen als die am besten bewertete Universität der Welt eingestuft, mit einer Höchstbewertung von 4,9 von 5 Punkten, die aus mehr als 1.000 Bewertungen hervorgeht. Diese Ergebnisse festigen die Position der TECH als internationale Referenzuniversität und spiegeln die Exzellenz und die positiven Auswirkungen ihres Bildungsmodells wider.

03

Lehrplan

Dieser Studiengang bietet eine umfassende Fortbildung, die es Fachleuten ermöglicht, diese führende CRM-Plattform zu beherrschen und die Geschäftsprozesse jeder Organisation zu optimieren. Im Rahmen des Lehrplans erwerben die Spezialisten fundierte Kenntnisse über die Verwaltung, Anpassung und Automatisierung von Salesforce. Darüber hinaus werden sie sich mit Schlüsselthemen wie Datenanalyse, Integration mit anderen Plattformen und Entwicklung kundenspezifischer Anwendungen befassen, um eine umfassende und marktgerechte Vorbereitung zu gewährleisten.

Dank dieses innovativen Programms werden Sie die Implementierung von Salesforce-Lösungen mit agilen Methoden beherrschen, was die termingerechte Bereitstellung von Lösungen gewährleistet"

Modul 1. Programmierung in Salesforce

1.1. *Software-as-a-Service*-Modell von Salesforce
  1.1.1. Salesforce-Lizenzierungsmodell
  1.1.2. *Governor Limits*
  1.1.3. Vorhandene Arten von Umgebungen
1.2. Modell der Salesforce-Programmierung
  1.2.1. Metadaten-basiertes Modell
  1.2.2. Rahmenbedingungen für die Umsetzung
  1.2.3. Salesforce RESTFul API-Modell
1.3. Mehrsprachigkeit und Standortbestimmung in Salesforce
  1.3.1. Standort
  1.3.2. Mehrsprachige Verwaltung in Salesforce
  1.3.3. Verwendung von *Custom Labels* in Salesforce
  1.3.4. *Translation Workbench*
1.4. Zugriffs- und Berechtigungsmanagement in Salesforce
  1.4.1. Profilverwaltung in Salesforce
  1.4.2. Verwaltung von *Permission Sets* in Salesforce
  1.4.3. Verwaltung von *Permission Sets Groups* in Salesforce
1.5. Modell der Datensatzsichtbarkeit in Salesforce
  1.5.1. Arten des Datenzugriffs
  1.5.2. Salesforce-Sichtbarkeitsmodell
  1.5.3. Gemeinsame Nutzung von Datensätzen im Sichtbarkeitsmodell
1.6. *Multitenant*-Architektur
  1.6.1. *Multitenant*-Architektur in Salesforce
  1.6.2. Anwendungsentwicklung in einer *Multitenant*-Architektur
  1.6.3. Interne Bearbeitung der Anfragen
1.7. Datenbankarchitektur in Salesforce
  1.7.1. *Platform Data Layer*
  1.7.2. Datenbankpartitionen pro *Tenant*
  1.7.3. Struktur der Datenbanken
  1.7.4. Verwaltung von Verzeichnissen und Verbindungen in Datenbanken
1.8. *Experience Cloud* und *Communities* für externe Nutzer
  1.8.1. Verwaltung der *Sites* in *Experience Cloud*
  1.8.2. Verwaltung von Berechtigungen und Einsicht für externe Benutzer
  1.8.3. *Digital Experience Platform* (DXP)
  1.8.4. *Lightning Web Runtime* (LWR)
1.9. *AppExchange*
  1.9.1. Ökosystem von *Partners* in Salesforce
  1.9.2. Arten von Paketen
  1.9.3. *Independent Software Vendor* (ISV)
1.10. Salesforce-Infrastruktur
  1.10.1. Management von Domains in Salesforce
  1.10.2. *Hyperforce*-Modell
  1.10.3. *Edge-Network*-Modell

Modul 2. Datenmodellierung in Salesforce

2.1. Datenmodell
  2.1.1. Datenmodellierung
  2.2.2. Objekt-Entitäts-Beziehungsmodell
  2.2.3. Bewährte Verfahren für Informationsdesign und -modellierung: Logische und physische Ebene
2.2. Typologie der Objekte
  2.2.1. *Objects - Standard*, benutzerdefinierte und Datensatztypen
  2.2.2. Ereignismodellierung in Salesforce mit *Platform Events*
  2.2.3. Salesforce-Konfigurations- und Parametrisierungsobjekte
  2.2.4. Sonstige besondere Objekte
2.3. Dokumentenverwaltung in Salesforce
  2.3.1. DMS und ECM
  2.3.2. Arten von Dokumenten in Salesforce
  2.3.3. Fortgeschrittenes Wissensmanagement mit Knowledge Base
  2.3.4. Bewährte Verfahren für die Modellierung der Dokumentenverwaltung

2.4. Erstellen von Objekten in Salesforce
  2.4.1. Bewährte Verfahren für die Erstellung von UI aus
  2.4.2. Erweiterte Verwendung von Schema Builder
  2.4.3. API für die Objekterstellung
2.5. Qualität der Daten
  2.5.1. Bewährte Verfahren für die Konfiguration von Attributen und Validierungsregeln
  2.5.2. Kontrolle von doppelten Datensätzen
  2.5.3. Berichte und andere Instrumente zur Bewertung und Überwachung der Qualität
2.6. Datenabfrage
  2.6.1. Bewährte Verfahren für die Abfrage von Daten mit SOQL
  2.6.2. Bewährte Verfahren für die Suche von Daten mit SOSL
  2.6.3. Dynamische SOQL- und SOSL-Konfiguration
2.7. Verwaltung von Datenbankänderungen mit DML-Operationen
  2.7.1. Data Manipulation Language
  2.7.2. Dynamic DML
  2.7.3. Bewährte Verfahren für Bulk DML
  2.7.4. DML-Ausnahmebehandlung
  2.7.5. Für das Datenmanagement verfügbare APIs
2.8. Verarbeitung großer Datenmengen (LDV)
  2.8.1. Verwaltung von Tabellenindizes: Standard und personalisiert
  2.8.2. Skinny Tables
  2.8.3. Wie man *Data Skew* vermeidet
  2.8.4. Erweiterte Optimierung durch *Data Archiving* und *Query Plan Tool*
2.9. Schutz von Informationen
  2.9.1. Schutz von Informationen
  2.9.2. Verwaltung des Datenschutzes
  2.9.3. Bewährte Verfahren zur Sicherstellung der Einhaltung von Datenschutzbestimmungen
2.10. Backup-Verwaltung
  2.10.1. Backup-Verwaltung
  2.10.2. Sicherung von Informationen
  2.10.3. Bewährte Verfahren bei der Entwicklung von Datensicherungslösungen

Modul 3. Deklarative Programmierung in Salesforce

3.1. Deklarative Programmierung
  3.1.1. Deklarative Konstruktionswerkzeuge
  3.1.2. Formeln und Funktionen
  3.1.3. Funktionalitäten für Mail-Vorlagen
3.2. Deklaratives Seitendesign
  3.2.1. Page Layout, Lightning App Builder und List Views
  3.2.2. Konfigurieren von Schaltflächen, Links und Aktionen
  3.2.3. In-App Guidance
3.3. Flow Builder
  3.3.1. Verwaltung von *Flows*
  3.3.2. Lebenszyklus der *Flows*
  3.3.3. Wiederverwendung mit *Subflows*
  3.3.4. Flow Interview: Paused Flows
  3.3.5. *Flow Bulkification* in Transaktionen
3.4. Screen Flow
  3.4.1. Felder im *Screen Flow*
  3.4.2. Flow in Etappen
  3.4.3. Reaktive *Screen Flows*
3.5. Deklarative Automatisierungswerkzeuge
  3.5.1. Autolaunched Flows No Triggered
  3.5.2. Record Triggered Flows
  3.5.3. Platform Event Triggered Flows
3.6. Orchestrierung von *Flows*
  3.6.1. Orchestrierung von *Flows*
  3.6.2. Autolaunched Orchestration No Triggered
  3.6.3. Record Triggered Orchestration
3.7. Behandlung von Ausnahmen in *Flows*
  3.7.1. Testen mit *Flow Builder*
  3.7.2. Fehlerbehebung
  3.7.3. Überwachungsmöglichkeiten
  3.7.4. Framework für die Behandlung von Ausnahmen

3.8. Zulassungsprozesse
- 3.8.1. *Approval Process Wizard* und erforderliche Konfiguration
- 3.8.2. Konfiguration der Zulassungsphasen
- 3.8.3. Grenzen und Überlegungen

3.9. *External Services* und *Outbound Message*
- 3.9.1. Konfiguration von *External Service & Flow Action*
- 3.9.2. Outbound Message: Konfiguration, Benachrichtigung und Überwachung
- 3.9.3. *External Service* und *Outbound Message*

3.10. Deklarative analytische Werkzeuge
- 3.10.1. Custom Record Types
- 3.10.2. Erstellung von *Reports*
- 3.10.3. Aufbau des *Dashboard*
- 3.10.4. Beschränkungen von *Reports* und *Dashboard*

Modul 4. Programmierung in APEX für Salesforce

4.1. Entwicklungstools
- 4.1.1. Developer Console
- 4.1.2. Empfohlene IDEs für die Apex-Programmierung
- 4.1.3. Salesforce-Erweiterungen für VS Code
- 4.1.4. Code Builder

4.2. Programmierung mit Apex
- 4.2.1. Apex-Programmierung
- 4.2.2. Apex-Transaktion, Methoden und statische Variablen
- 4.2.3. Handhabung von Ausnahmen in Apex

4.3. Datenzugriff von Apex aus
- 4.3.1. SOQL-Strukturen und -Grundlagen in Apex
- 4.3.2. Apex-Variablen in SOQL und SOSL
- 4.3.3. DML-Deklarationen gegen Methoden der Klasse *System Database*

4.4. Apex Triggers
- 4.4.1. *Triggers* und Reihenfolge der Ausführung
- 4.4.2. Kontextbezogene Variablen
- 4.4.3. *Bulk Triggers* und bewährte Verfahren

4.5. Asynchrones Apex
- 4.5.1. Future Apex
- 4.5.2. Queueable Apex und Ausführungsverkettung
- 4.5.3. Apex Scheduler

4.6. Batch Apex
- 4.6.1. Batch-Apex-Architektur
- 4.6.2. Batch Jobs
- 4.6.3. Batch-Apex-Beschränkungen

4.7. Sicherheit in Apex
- 4.7.1. Apex-Anwendungen: Sicherheitsmethoden
- 4.7.2. Digitale Erfahrungen: Methoden für Websites
- 4.7.3. Apex Crypto-Schicht

4.8. Gemeinsame Nutzung von Datensätzen über Apex
- 4.8.1. Von Apex verwaltete gemeinsame Nutzung
- 4.8.2. Neuberechnung der Aufteilung mit Apex
- 4.8.3. Zuweisung von Gebieten zu *Opportunities*

4.9. Apex Callouts
- 4.9.1. SOAP-Dienste: Über WSDL generierte Proxy-Klassen
- 4.9.2. HTTP-Aufrufe: Methoden der HTTP-Klasse
- 4.9.3. Einschränkungen von Apex Callouts

4.10. Ausführung von Unit-Tests
- 4.10.1. Muster für die Ausführung von Unit-Tests
- 4.10.2. Isolierung der Testdaten
- 4.10.3. Simulierte und Hilfsobjekte: System.StubProvider-Schnittstelle
- 4.10.4. Bewährte Verfahren bei der Entwicklung von Testklassen

Modul 5. Programmierung von Benutzeroberflächen in Salesforce

5.1. *Visualforce*
- 5.1.1. Erstellung von VF-Seiten und häufigste *Tags*
- 5.1.2. Standardtreiber und Standardlistentreiber
- 5.1.3. Benutzerdefinierter Treiber
- 5.1.4. Fehlerbehandlung
- 5.1.5. Bewährte Verfahren

5.2. *Aura Component*
- 5.2.1. Erstellung von Aura-Komponenten und *Tags*
- 5.2.2. *Lightning Data Service*
- 5.2.3. Kommunikation mit dem Apex-Server
- 5.2.4. Zusammenstellung und Kommunikation zwischen Komponenten
- 5.2.5. Fehlerbehandlung
- 5.2.6. Bewährte Verfahren

5.3. *Lightning Web Components*
- 5.3.1. Erstellung von LWC und häufigste Tags
- 5.3.2. Ereignisverwaltung und *Lifecycle Hooks*
- 5.3.3. Kommunikation mit dem Apex-Server
- 5.3.4. Seitenaufbau und Kommunikation zwischen Komponenten
- 5.3.5. Shadow DOM
- 5.3.6. Nutzung der Möglichkeiten von Mobiltelefonen
- 5.3.7. Fehlerbehandlung und Fehlersuche
- 5.3.8. Bewährte Verfahren

5.4. *Lightning Message Service*
- 5.4.1. Erstellung von *Message Channel* und Konfiguration des *Scope*
- 5.4.2. Veröffentlichen einer Nachricht in einem *Message Channel*
- 5.4.3. Abonnement für einen *Message Channel*
- 5.4.4. Beschränkungen

5.5. Koexistenz von UI-*Frameworks*
- 5.5.1. Interoperabilität Visualforce - Aura-Komponente
- 5.5.2. Interoperabilität Visualforce - LWC
- 5.5.3. Interoperabilität LWC - Aura-Komponente

5.6. *Lightning Design System*
- 5.6.1. Plattformen
- 5.6.2. *Lightning Design System*
- 5.6.3. Bewährte Verfahren

5.7. *Testing UI*
- 5.7.1. Jasmine
- 5.7.2. Jest
- 5.7.3. UTAM
- 5.7.4. Selenium

5.8. Qualität des Codes
- 5.8.1. Konfiguration
- 5.8.2. Linter
- 5.8.3. RetireJS

5.9. *Troubleshooting*
- 5.9.1. Chrome Entwickler-Konsole
- 5.9.2. Identifizierung von Leistungsproblemen
- 5.9.3. Identifizierung von Netzwerkproblemen

5.10. *Mobile SDK*
- 5.10.1. Modalitäten der Entwicklung
- 5.10.2. Entwicklung hybrider Applikationen
- 5.10.3. Entwicklung nativer Anwendungen (Android)

Modul 6. *OmniStudio-Framework*

6.1. *Omnistudio*-Architektur
- 6.1.1. *Omnistudio*-Architektur
- 6.1.2. *Omnistudio*-Komponentenebenen
- 6.1.3. *Omnistudio*-Versionstypen

6.2. Systemverwaltung und Konfiguration
- 6.2.1. Installieren und Aktualisieren von *Omnistudio*
- 6.2.2. Lizenzen und Genehmigungen von *OmniStudio*
- 6.2.3. Konfigurieren von Benutzeroberflächen und Implementierungen

6.3. *Dataraptors*
- 6.3.1. *DataRaptor*
- 6.3.2. Arten von *Dataraptors*
- 6.3.3. Von *Dataraptors* zurückgegebene Datentypen
- 6.3.4. Suche und Sicherheit bei *Dataraptors*
- 6.3.5. *Dataraptor*-Aufrufmethoden
- 6.3.6. Bewährte Verfahren für *Dataraptors*

6.4. Integration Procedures
- 6.4.1. Integration Procedures
- 6.4.2. Arten von Aktionen bei *Integration Procedures*
- 6.4.3. *Caching* und Sicherheit bei *Integration Procedures*
- 6.4.4. Aufrufmethoden bei *Integration Procedures*
- 6.4.5. Verwaltung von Fehlern bei *Integration Procedures*
- 6.4.6. Bewährte Verfahren für *Integration Procedures*

6.5. *Flexcards*
- 6.5.1. *Flexcards*
- 6.5.2. Elemente für *Flexcards*
- 6.5.3. Verwaltung von *Flexcards*
- 6.5.4. *Flexcard Designer*
- 6.5.5. Fehlersuche und Tests in *Flexcards*
- 6.5.6. Bewährte Verfahren für *Flexcards*

6.6. *Omniscripts*
- 6.6.1. *Omniscripts*
- 6.6.2. Elemente für *Omniscripts*
- 6.6.3. Verwaltung von *Omniscripts*
- 6.6.4. *Omniscripts Designer*
- 6.6.5. Fehlersuche und Tests in *Omniscripts*
- 6.6.6. Bewährte Verfahren für *Omniscripts*

6.7. *Business Rules Engine*
- 6.7.1. *Business Rules Engine*
- 6.7.2. *Matrix*-Entscheidung
- 6.7.3. *Decision Tables*
- 6.7.4. *Expression Sets*
- 6.7.5. Integrationen von *Business Rules*
- 6.7.6. Migration von *Calculation Matrix* und *Calculation Procedures*

6.8. *Tracking Service*
- 6.8.1. *Tracking Service*
- 6.8.2. *Tracking-Service*-Nutzungseinstellungen
- 6.8.3. Elemente für die Nutzung des *Tracking Service*

6.9. *OmniAnalytics Overview*
- 6.9.1. *OmniAnalytics*
- 6.9.2. Nutzungskonfigurationen für *OmniAnalytics*
- 6.9.3. *OmniAnalytics*-Ergebnisse für Google Analytics

6.10. *IDX Workbench* (*Deployment Tool*)
- 6.10.1. *Installation von IDX Workbench*
- 6.10.2. Konfiguration und Migration von Metadaten
- 6.10.3. Validierung der Metadaten-Migration

Modul 7. APIs und Integrationen in Salesforce

7.1. Integration in Salesforce
- 7.1.1. Ausgehende Integration von Salesforce
- 7.1.2. Eingehende Salesforce-Integrationen
- 7.1.3. Integrationen zwischen Salesforce und Salesforce
- 7.1.4. Salesforce API-Bibliotheken

7.2. *External Services*
- 7.2.1. Open-API-Standardspezifikation
- 7.2.2. *External Credentials*
- 7.2.3. *Named Credentials*

7.3. *Connected Apps*
- 7.3.1. *Connected Apps*
- 7.3.2. Integrations-*Scopes*
- 7.3.3. Autorisierung von Integrationen und Identitätsmanagement
- 7.3.4. Sicherheitsrichtlinien bei *Connected Apps*

7.4. SOAP API
- 7.4.1. *Enterprise WSDL*
- 7.4.2. *Partner WSDL*
- 7.4.3. *Apex WSDL*
- 7.4.4. *Metadata WSDL*

7.5. Synchrone REST-Integrationen
- 7.5.1. *REST API in Salesforce*
- 7.5.2. *Connect REST API in Salesforce*
- 7.5.3. Dokumentenverwaltung in Salesforce über API

7.6. API für die Datenmigration
- 7.6.1. *Bulk API*
- 7.6.2. Konfiguration und Ausführung der Massendatenmigration über Bulk API
- 7.6.3. Verarbeitung von Massendaten
- 7.6.4. *Bulk API 1.0 vs. Bulk API 2.0*

7.7. Ereignisbasierte Integration
- 7.7.1. *Platform Event Bus*
- 7.7.2. *Streaming* API in Salesforce
- 7.7.3. Pub/Sub API in Salesforce
- 7.7.4. *Change Data Capture*
- 7.7.5. Ereignisabonnement von externen Systemen mit CometD Framework

7.8. Integration zur Konfiguration und Entwicklung
- 7.8.1. *Tooling* API
- 7.8.2. *Metadata* API
- 7.8.3. Dynamische Org-Verwaltung auf Basis von *Tooling API*

7.9. Datensynchronisation zwischen *Orgs*
- 7.9.1. Datensynchronisierungsmuster zwischen *Orgs*
- 7.9.2. *Salesforce Connect* mit Cross-*Org*-Adapter
- 7.9.3. *Open Data Protocol (oData)*
- 7.9.4. *GraphQL mit oData*

7.10. Integrationsmuster
- 7.10.1. *Remote Process Invocation-Request and Reply*
- 7.10.2. *Remote Process Invocation-Fire and Forget*
- 7.10.3. *Batch Data Synchronization*
- 7.10.4. *Remote Call-In*
- 7.10.5. *UI Update Based on Data Changes*
- 7.10.6. *Data Virtualization*

Modul 8. Fortgeschrittene Programmierung in Salesforce

8.1. Dynamisches *Apex*
- 8.1.1. Dynamischer Zugriff auf Objekt- und Felddefinition
- 8.1.2. Dynamische SOQL
- 8.1.3. Dynamische DML

8.2. *Platform Cache*
- 8.2.1. *Platform Cache*. Nutzen
- 8.2.2. *Org Cache*
- 8.2.3. *Session Cache*
- 8.2.4. Bewährte Verfahren

8.3. *Platform Event Bus*
- 8.3.1. *Platform Event Bus*. Nutzen
- 8.3.2. Veröffentlichung eines Ereignisses
- 8.3.3. Anmeldung zu einem Ereignis

8.4. SOLID-Prinzipien
- 8.4.1. *Single Responsability*
- 8.4.2. *Open Closed*
- 8.4.3. *Liskov Substitution*
- 8.4.4. *Interface Segregation*
- 8.4.5. *Dependency Inversion*

8.5. *Apex Enterprise Pattern*
- 8.5.1. *Separation of Concerns* (SOC)
- 8.5.2. Auswahlschicht
- 8.5.3. Domänenschicht
- 8.5.4. Dienstschicht

8.6. *Trigger-Framework*
- 8.6.1. *Trigger-Framework*
- 8.6.2. *O'Hara*
- 8.6.3. *Dan Appleman*
- 8.6.4. *Hari Krishnan*
- 8.6.5. *Scot Wells*

8.7. Fehler-*Framework*
- 8.7.1. Fehler-*Framework*
- 8.7.2. Fehlererkennung
- 8.7.3. Plattformereignis zur Protokollierung des Fehlers

8.8. *Framework*-Automatisierungen
- 8.8.1. Automatisierungstools
- 8.8.2. Entwurf eines *Frameworks* für die Automatisierung
- 8.8.3. Technische Aspekte

8.9. Entwicklungstools
- 8.9.1. *Code Analyzer*
- 8.9.2. *Apex Replay*
- 8.9.3. *Apex Log Analyzer*
- 8.9.4. *Explain Plan*

8.10. *Troubleshooting von Grenzwerten in Apex*
- 8.10.1. *CPU Time*
- 8.10.2. *Too Many SOQL*
- 8.10.3. *Heap Size*

Modul 9. Sicherheit in Salesforce

9.1. Sicherheit in Apex
- 9.1.1. Sicherheit in Apex
- 9.1.2. Bewährte Verfahren für sicheren und angriffsgeschützten Code
- 9.1.3. Datenverschlüsselung bei der Übertragung und im Ruhezustand

9.2. Sicherheit in *Visualforce*
- 9.2.1. Sicherheit in *Visualforce*
- 9.2.2. Sicherheit im *Visualforce-Framework*
- 9.2.3. Bewährte Verfahren für sicheren Code in *Visualforce*

9.3. Sicherheit in Aura
- 9.3.1. Sicherheit im *Aura-Framework*
- 9.3.2. Praktische Beispiele für Sicherheitsschutz und Sicherheitsbeweise in Aura
- 9.3.3. Bewährte Verfahren für sicheren Code in Aura

9.4. Sicherheit in *Lightning Web Components*
- 9.4.1. Sicherheit im *LWC-Framework*
- 9.4.2. Praktische Beispiele für Sicherheitsschutz und Sicherheitsbeweise in LWC
- 9.4.3. Bewährte Verfahren für sicheren Code in LWC

9.5. User Access Management
- 9.5.1. Benutzerprofilerstellung und Lizenzierung (*Profile & Custom permission*)
- 9.5.2. Rollenhierarchie und Territorialmodell
- 9.5.3. Teammanagement (Fall, Konto und Verkaufschance)
- 9.5.4. Warteschlangen und Benutzergruppen
- 9.5.5. Bewährte Verfahren für den Zugriff externer Benutzer

9.6. Sicherheit auf Registrierungsebene
- 9.6.1. OWD, *Sharing Rules*, ARSDR und manuelles *Sharing*. Bewährte Verfahren
- 9.6.2. Sperrung von Datensätzen
- 9.6.3. *Implicit Sharing* und Apex *Sharing Reasons*
- 9.6.4. *Data Masking*

9.7. Sicherheit vor Ort
- 9.7.1. Fortgeschrittenes *Profiling*-Modell
- 9.7.2. Bewährte Verfahren für *Dynamic Forms*
- 9.7.3. FLS-Kontrolle und Datensatzsichtbarkeit in Apex und SOQL

9.8. Benutzerauthentifizierung und Salesforce-Zugangsberechtigung
- 9.8.1. Authentifizierungsmethoden (U/P, SSO und *Delegated Authentication*)
- 9.8.2. Bewährte Verfahren bei *Login Flows*
- 9.8.3. Bewährte Verfahren für den internen und externen Zugriff (*Experience Cloud*)
- 9.8.4. Konfiguration des sicheren Zugriffs von externen Anwendungen auf Salesforce
- 9.8.5. Bewährte Verfahren in *OAuth Flows* für die Zugangsberechtigung

9.9. Überwachung und Sicherheitsrichtlinien
- 9.9.1. Salesforce *Shield*. Fortgeschrittene Anwendungsfälle
- 9.9.2. Salesforce *Shield. Field Audit Trail*
- 9.9.3. Salesforce *Shield. Transaction Security Policies*

9.10. Sicherheit auf Netzwerkebene
- 9.10.1. HTTPS & TLS - Erweiterte Einstellungen in Salesforce
- 9.10.2. 1-way & 2-way SSL Flow. Konfiguration und Anwendbarkeit
- 9.10.3. Bewährte Verfahren bei der Netzwerkkonfiguration

Modul 10. *Application Lifecycle Management* (ALM) in Salesforce

10.1. Salesforce-Entwicklungsmodelle
- 10.1.1. Deklaratives Entwicklungsmodell
- 10.1.2. Entwicklungsmodell basierend auf Org
- 10.1.3. Quellcode-basiertes Entwicklungsmodell
- 10.1.4. Paketbasiertes Entwicklungsmodell

10.2. Verzweigungsstrategie
- 10.2.1. *GitFlow* und seine Entwicklung angepasst an Salesforce
- 10.2.2. Verzweigungsstrategie beschränkt auf *User Stories*
- 10.2.3. Verzweigungsstrategie auf der Grundlage von *Releases* und *Major Releases*
- 10.2.4. Copado-Ansatz

10.3. Quellcode-Repositorien (VCS)
- 10.3.1. Quellcode-Repositorien (VCS)
- 10.3.2. Rollen und Verantwortlichkeiten
- 10.3.3. Git-Konfiguration und Befehlsausführung

10.4. Salesforce DX
- 10.4.1. Befehlskonsole
- 10.4.2. Verbindung und Konfiguration von *Orgs*
- 10.4.3. Konfiguration und Verwaltung von *Plugins*
- 10.4.4. Erstellen eines eigenen *SFDX-Plugins*

10.5. Programmierung auf der Grundlage von Metadaten
- 10.5.1. Salesforce-Metadaten
- 10.5.2. Abdeckung der Metadaten in Salesforce
- 10.5.3. Einsätze auf der Grundlage einer *Manifest*-Datei

10.6. *Scratch Orgs*
- 10.6.1. *Scratch Orgs*
- 10.6.2. Konfiguration der *Scratch Orgs*
- 10.6.3. Org-*Shape*-Generierung
- 10.6.4. Programmierung auf der Grundlage von *Scratch Orgs*

10.7. Erstellung und Verteilung von Paketen
- 10.7.1. Paketstruktur in Salesforce
- 10.7.2. Verteilung der Pakete
- 10.7.3. Pakete der ersten und zweiten Generation

10.8. CI/CD-Werkzeuge
- 10.8.1. Kontinuierliche Integration in Salesforce
- 10.8.2. Phasen eines kontinuierlichen Integrationsprozesses in Salesforce
- 10.8.3. Tools zur statischen Codeanalyse
- 10.8.4. Automatisierungstools

10.9. *DevOps Center*
- 10.9.1. DevOps Center in Salesforce
- 10.9.2. Bereitstellungsmethodik mit Salesforce DevOps Center
- 10.9.3. Konfigurieren und Ausführen von Bereitstellungen mit Salesforce DevOps Center

10.10. Veröffentlichung von Paketen in *AppExchange*
- 10.10.1. Management von *Namespaces* in Salesforce
- 10.10.2. Prozess der Veröffentlichung von Paketen in *AppExchange*
- 10.10.3. Salesforce *Security Review*

Sie werden Kompetenzen in der Erstellung von Berichten und personalisierten Dashboards entwickeln, die relevante Informationen für die Entscheidungsfindung in Unternehmen liefern"

04

Lehrziele

Dieses Universitätsprogramm von TECH wurde entwickelt, um Fachleuten die modernsten Tools für die Integration und Anwendung von Salesforce im Unternehmensmanagement an die Hand zu geben. Auf diese Weise erwerben die Fachleute fortgeschrittene Kompetenzen für die effiziente Verwaltung von Vertriebs-, Marketing- und Kundendienstprozessen innerhalb der Salesforce-Plattform, wodurch die Benutzererfahrung verbessert und die Ressourcen des Unternehmens optimiert werden. Darüber hinaus werden die Absolventen in der Lage sein, maßgeschneiderte und automatisierte Lösungen zu implementieren, die strategische Entscheidungen erleichtern und so die Wettbewerbsfähigkeit und Innovation des Unternehmens fördern.

Sie werden darauf vorbereitet sein, Salesforce durch die Erstellung benutzerdefinierter Objekte, Geschäftsregeln und Prozessautomatisierung mit Tools wie Apex anzupassen"

Allgemeine Ziele

- Entwickeln fortgeschrittener Kenntnisse in Salesforce, einschließlich seiner Auswirkungen und seines Potenzials bei der Optimierung von Geschäftsprozessen
- Identifizieren von Salesforce-Anwendungen im kaufmännischen und operativen Management, um die Qualität und Effizienz strategischer Entscheidungen zu verbessern
- Implementieren von Automatisierungs- und Datenanalysetools zur Optimierung der Kundenerfahrung und Steigerung der Unternehmensproduktivität
- Nutzen von CRM- und digitalen Marketinglösungen in Salesforce zur Kundenbetreuung und -bindung in verschiedenen Branchen
- Entwerfen und Anpassen automatisierter Arbeitsabläufe und Analyse-*Dashboards*, um datengestützte Entscheidungen in Echtzeit zu erleichtern
- Fördern der kontinuierlichen Aktualisierung von Salesforce-Tools und ihrer Implementierung in Unternehmensumgebungen, um sicherzustellen, dass die Spezialisten mit den neuesten Innovationen vertraut sind

Die praktischen Übungen, die auf realen Fällen basieren, und die detaillierten Videos, die von den Dozenten selbst erstellt werden, sind der Schlüssel zu Ihrem Erfolg in diesem Studiengang"

Spezifische Ziele

Modul 1. Programmierung in Salesforce

- Entwickeln von Fähigkeiten zur Erstellung grundlegender Lösungen in Salesforce mithilfe von Programmiertools
- Implementieren von Arbeitsabläufen und Validierungsregeln mithilfe der Salesforce-Plattform

Modul 2. Datenmodellierung in Salesforce

- Entwerfen und Verwalten eines effizienten Datenmodells zur Erfüllung von Geschäftsanforderungen
- Implementieren von Beziehungen zwischen Objekten mithilfe von Fremdschlüsseln und Masterbeziehungen

Modul 3. Deklarative Programmierung in Salesforce

- Automatisieren von Geschäftsprozessen ohne das Schreiben von Code mithilfe von deklarativer Programmierung
- Konfigurieren von benutzerdefinierten Anwendungen in Salesforce mithilfe visueller Tools

Modul 4. Programmierung in APEX für Salesforce

- Erstellen und Verwalten von Klassen und *Triggern* in Apex zur Steuerung der Geschäftslogik in Salesforce
- Entwickeln von Lösungen, die sich mithilfe von Apex effektiv in andere Plattformen integrieren lassen

Modul 5. Programmierung von Benutzeroberflächen in Salesforce

- Entwerfen und Entwickeln von personalisierten Benutzeroberflächen mithilfe von Visualforce
- Erstellen von adaptiven Lösungen für Endbenutzer mithilfe der UI-Entwicklungstools von Salesforce

Modul 6. *OmniStudio-Framework*

- Vertiefen des OmniStudio-*Frameworks* zur Erstellung benutzerdefinierter Lösungen in Salesforce
- Verwenden von OmniStudio zur Erstellung und Verwaltung von Arbeitsabläufen und benutzerdefinierten Seiten

Modul 7. APIs und Integrationen in Salesforce

- Verstehen der verschiedenen Salesforce-APIs und ihrer Verwendung bei Integrationen mit anderen Systemen
- Anwenden sicherer und effizienter Integrationsstrategien in Salesforce

Modul 8. Fortgeschrittene Programmierung in Salesforce

- Entwickeln fortgeschrittener Fähigkeiten zur Verwendung von Apex zur Lösung komplexer und benutzerdefinierter Probleme in Salesforce
- Anwenden fortgeschrittener Entwicklungstechniken wie Ausnahmebehandlung, asynchrone Programmierung und Abfrageoptimierung

Modul 9. Sicherheit in Salesforce

- Implementieren und Verwalten von Sicherheitskontrollen in Salesforce zum Schutz sensibler Unternehmensdaten
- Verwalten der Benutzerauthentifizierung und der Sicherheitskonfigurationen der Plattform

Modul 10. *Application Lifecycle Management* (ALM) in Salesforce

- Vertiefen des gesamten Anwendungslebenszyklus in Salesforce, von der Planung bis zur Implementierung
- Optimieren der Prozesse zur Implementierung und Einführung von Lösungen mithilfe von ALM-Tools und -Strategien

05

Karrieremöglichkeiten

Dieser Abschluss eröffnet unzählige Karrieremöglichkeiten in den Bereichen strategisches Management, Unternehmensberatung und digitale Transformation. Dank der Beherrschung dieser führenden CRM-Plattform werden die Absolventen in der Lage sein, Unternehmen bei der Automatisierung von Prozessen, der Verbesserung der Kundenerfahrung und der datenbasierten Entscheidungsfindung zu beraten. Darüber hinaus können sie hochkarätige Positionen als Salesforce-Berater, digitale Projektmanager oder Leiter der technologischen Transformation in Unternehmen aller Branchen bekleiden.

Sie werden sich durch Ihr ganzheitliches Verständnis der Funktionen und Anwendungen von Salesforce auszeichnen, wodurch Sie die Plattform zur Lösung komplexer Geschäftsanforderungen nutzen können“

Profil des Absolventen

Der Absolvent wird ein hochqualifizierter Spezialist sein, der in der Lage ist, fortschrittliche Technologien dieser Plattform in Unternehmen verschiedener Branchen zu integrieren und so das Kundenmanagement und die internen Prozesse zu optimieren. Darüber hinaus wird er über die Fähigkeiten verfügen, CRM-Lösungen zu entwerfen, zu implementieren und anzupassen, um die betriebliche Effizienz und die Rentabilität von Unternehmen zu verbessern. All dies wird dem Spezialisten einen deutlichen Qualitätssprung in seiner beruflichen Laufbahn ermöglichen und ihm Zugang zu höherrangigen Positionen verschaffen.

Sie werden Projekte zur Digitalisierung und Geschäftsoptimierung leiten und dabei Salesforce zur Maximierung der Ergebnisse einsetzen.

- **Technologische Anpassung in Geschäftsumgebungen:** Einbindung fortschrittlicher technologischer Lösungen in die Geschäftsumgebung, Verbesserung der betrieblichen Effizienz und Optimierung der Geschäftsprozesse durch die Anpassung und Automatisierung der Salesforce-Plattform
- **Ethisches Engagement und Datensicherheit:** Anwendung ethischer Grundsätze und Datenschutzbestimmungen, Gewährleistung des Schutzes sensibler Kundendaten und der Integrität der in Salesforce verwalteten Informationen
- **Lösung unternehmerischer Herausforderungen:** Anwendung kritischen Denkens bei der Identifizierung und Lösung von Herausforderungen innerhalb von Organisationen, wobei Salesforce als Schlüsselinstrument zur Verbesserung des Kundenmanagements und der strategischen Entscheidungsfindung eingesetzt wird
- **Interdisziplinäre Zusammenarbeit:** Effektive Zusammenarbeit mit multidisziplinären Teams, sowohl technischen als auch nichttechnischen, zur Erleichterung der Implementierung und Optimierung von Salesforce in verschiedenen Bereichen der Organisation

Nach Abschluss des Studiengangs werden Sie in der Lage sein, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in den folgenden Positionen anzuwenden:

1. **Berater mit Spezialisierung auf Salesforce:** Verantwortlich für die Implementierung, Anpassung und Optimierung von CRM-Lösungen in Unternehmen verschiedener Branchen
2. **CRM-Projektmanager:** Verantwortlich für die Integration von Salesforce in Unternehmen und die Gewährleistung einer effizienten Kundenverwaltung und internen Prozesse
3. **Spezialist für Marketingautomatisierung mit Salesforce Marketing Cloud:** Entwickler automatisierter Kampagnen und Strategien zur Kundenbindung
4. **Salesforce-Administrator:** Verantwortlich für die Konfiguration und erweiterte Verwaltung der Plattform, um deren ordnungsgemäßen Betrieb im Unternehmen sicherzustellen
5. **Leiter für Kundenerfahrung:** Verantwortlich für die Kundenbeziehungen durch Personalisierung und Segmentierung von Daten in Salesforce
6. **Anwendungsentwickler in Salesforce:** Entwickler maßgeschneiderter Lösungen innerhalb des Salesforce-Ökosystems zur Optimierung der CRM-Funktionalität
7. **Berater für Sicherheit und Vorschriften in Salesforce:** Verantwortlich für die Umsetzung von Sicherheits- und Datenschutzrichtlinien auf der Plattform

“Sie werden Unternehmen bei der Umsetzung digitaler Transformationsprozesse mithilfe von Salesforce individuell beraten“

06

Studienmethodik

TECH ist die erste Universität der Welt, die die Methodik der ***case studies*** mit ***Relearning*** kombiniert, einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf geführten Wiederholungen basiert.

Diese disruptive pädagogische Strategie wurde entwickelt, um Fachleuten die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen zu aktualisieren und ihre Fähigkeiten auf intensive und gründliche Weise zu entwickeln. Ein Lernmodell, das den Studenten in den Mittelpunkt des akademischen Prozesses stellt und ihm die Hauptrolle zuweist, indem es sich an seine Bedürfnisse anpasst und die herkömmlichen Methoden beiseite lässt.

TECH bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“

Der Student: die Priorität aller Programme von TECH

Bei der Studienmethodik von TECH steht der Student im Mittelpunkt.
Die pädagogischen Instrumente jedes Programms wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen an Zeit, Verfügbarkeit und akademische Genauigkeit ausgewählt, die heutzutage nicht nur von den Studenten, sondern auch von den am stärksten umkämpften Stellen auf dem Markt verlangt werden.

Beim asynchronen Bildungsmodell von TECH entscheidet der Student selbst, wie viel Zeit er mit dem Lernen verbringt und wie er seinen Tagesablauf gestaltet, und das alles bequem von einem elektronischen Gerät seiner Wahl aus. Der Student muss nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, die er oft nicht wahrnehmen kann.
Die Lernaktivitäten werden nach eigenem Ermessen durchgeführt. Er kann jederzeit entscheiden, wann und von wo aus er lernen möchte.

> *Bei TECH gibt es KEINE Präsenzveranstaltungen (an denen man nie teilnehmen kann)“*

Die international umfassendsten Lehrpläne

TECH zeichnet sich dadurch aus, dass sie die umfassendsten Studiengänge im universitären Umfeld anbietet. Dieser Umfang wird durch die Erstellung von Lehrplänen erreicht, die nicht nur die wesentlichen Kenntnisse, sondern auch die neuesten Innovationen in jedem Bereich abdecken.

Durch ihre ständige Aktualisierung ermöglichen diese Programme den Studenten, mit den Veränderungen des Marktes Schritt zu halten und die von den Arbeitgebern am meisten geschätzten Fähigkeiten zu erwerben. Auf diese Weise erhalten die Studenten, die ihr Studium bei TECH absolvieren, eine umfassende Vorbereitung, die ihnen einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil verschafft, um in ihrer beruflichen Laufbahn voranzukommen.

Und das von jedem Gerät aus, ob PC, Tablet oder Smartphone.

> *Das Modell der TECH ist asynchron, d. h. Sie können an Ihrem PC, Tablet oder Smartphone studieren, wo immer Sie wollen, wann immer Sie wollen und so lange Sie wollen“*

Case studies oder Fallmethode

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftshochschulen der Welt. Sie wurde 1912 entwickelt, damit Studenten der Rechtswissenschaften das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernten, sondern auch mit realen komplexen Situationen konfrontiert wurden. Auf diese Weise konnten sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Bei diesem Lehrmodell ist es der Student selbst, der durch Strategien wie *Learning by doing* oder *Design Thinking*, die von anderen renommierten Einrichtungen wie Yale oder Stanford angewandt werden, seine berufliche Kompetenz aufbaut.

Diese handlungsorientierte Methode wird während des gesamten Studiengangs angewandt, den der Student bei TECH absolviert. Auf diese Weise wird er mit zahlreichen realen Situationen konfrontiert und muss Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und seine Ideen und Entscheidungen verteidigen. All dies unter der Prämisse, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie er sich verhalten würde, wenn er in seiner täglichen Arbeit mit spezifischen, komplexen Ereignissen konfrontiert würde.

Relearning-Methode

Bei TECH werden die *case studies* mit der besten 100%igen Online-Lernmethode ergänzt: *Relearning*.

Diese Methode bricht mit traditionellen Lehrmethoden, um den Studenten in den Mittelpunkt zu stellen und ihm die besten Inhalte in verschiedenen Formaten zu vermitteln. Auf diese Weise kann er die wichtigsten Konzepte der einzelnen Fächer wiederholen und lernen, sie in einem realen Umfeld anzuwenden.

In diesem Sinne und gemäß zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen ist die Wiederholung der beste Weg, um zu lernen. Aus diesem Grund bietet TECH zwischen 8 und 16 Wiederholungen jedes zentralen Konzepts innerhalb ein und derselben Lektion, die auf unterschiedliche Weise präsentiert werden, um sicherzustellen, dass das Wissen während des Lernprozesses vollständig gefestigt wird.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Ein 100%iger virtueller Online-Campus mit den besten didaktischen Ressourcen

Um ihre Methodik wirksam anzuwenden, konzentriert sich TECH darauf, den Studenten Lehrmaterial in verschiedenen Formaten zur Verfügung zu stellen: Texte, interaktive Videos, Illustrationen und Wissenskarten, um nur einige zu nennen. Sie alle werden von qualifizierten Lehrkräften entwickelt, die ihre Arbeit darauf ausrichten, reale Fälle mit der Lösung komplexer Situationen durch Simulationen, dem Studium von Zusammenhängen, die für jede berufliche Laufbahn gelten, und dem Lernen durch Wiederholung mittels Audios, Präsentationen, Animationen, Bildern usw. zu verbinden.

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften weisen darauf hin, dass es wichtig ist, den Ort und den Kontext, in dem der Inhalt abgerufen wird, zu berücksichtigen, bevor ein neuer Lernprozess beginnt. Die Möglichkeit, diese Variablen individuell anzupassen, hilft den Menschen, sich zu erinnern und Wissen im Hippocampus zu speichern, um es langfristig zu behalten. Dies ist ein Modell, das als *Neurocognitive context-dependent e-learning* bezeichnet wird und in diesem Hochschulstudium bewusst angewendet wird.

Zum anderen, auch um den Kontakt zwischen Mentor und Student so weit wie möglich zu begünstigen, wird eine breite Palette von Kommunikationsmöglichkeiten angeboten, sowohl in Echtzeit als auch zeitversetzt (internes Messaging, Diskussionsforen, Telefondienst, E-Mail-Kontakt mit dem technischen Sekretariat, Chat und Videokonferenzen).

Darüber hinaus wird dieser sehr vollständige virtuelle Campus den Studenten der TECH die Möglichkeit geben, ihre Studienzeiten entsprechend ihrer persönlichen Verfügbarkeit oder ihren beruflichen Verpflichtungen zu organisieren. Auf diese Weise haben sie eine globale Kontrolle über die akademischen Inhalte und ihre didaktischen Hilfsmittel, in Übereinstimmung mit ihrer beschleunigten beruflichen Weiterbildung.

> *Der Online-Studienmodus dieses Programms wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen“*

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.

Die von ihren Studenten am besten bewertete Hochschulmethodik

Die Ergebnisse dieses innovativen akademischen Modells lassen sich an der Gesamtzufriedenheit der Absolventen der TECH ablesen.

Die Studenten bewerten die pädagogische Qualität, die Qualität der Materialien, die Struktur und die Ziele der Kurse als ausgezeichnet. Es überrascht nicht, dass die Einrichtung im global score Index mit 4,9 von 5 Punkten die von ihren Studenten am besten bewertete Universität ist.

Sie können von jedem Gerät mit Internetanschluss (Computer, Tablet, Smartphone) auf die Studieninhalte zugreifen, da TECH in Sachen Technologie und Pädagogik führend ist.

Sie werden die Vorteile des Zugangs zu simulierten Lernumgebungen und des Lernens durch Beobachtung, d. h. Learning from an expert, nutzen können.

In diesem Programm stehen Ihnen die besten Lehrmaterialien zur Verfügung, die sorgfältig vorbereitet wurden:

Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachkräfte, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf ein audiovisuelles Format übertragen, das unsere Online-Arbeitsweise mit den neuesten Techniken ermöglicht, die es uns erlauben, Ihnen eine hohe Qualität in jedem der Stücke zu bieten, die wir Ihnen zur Verfügung stellen werden.

Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.

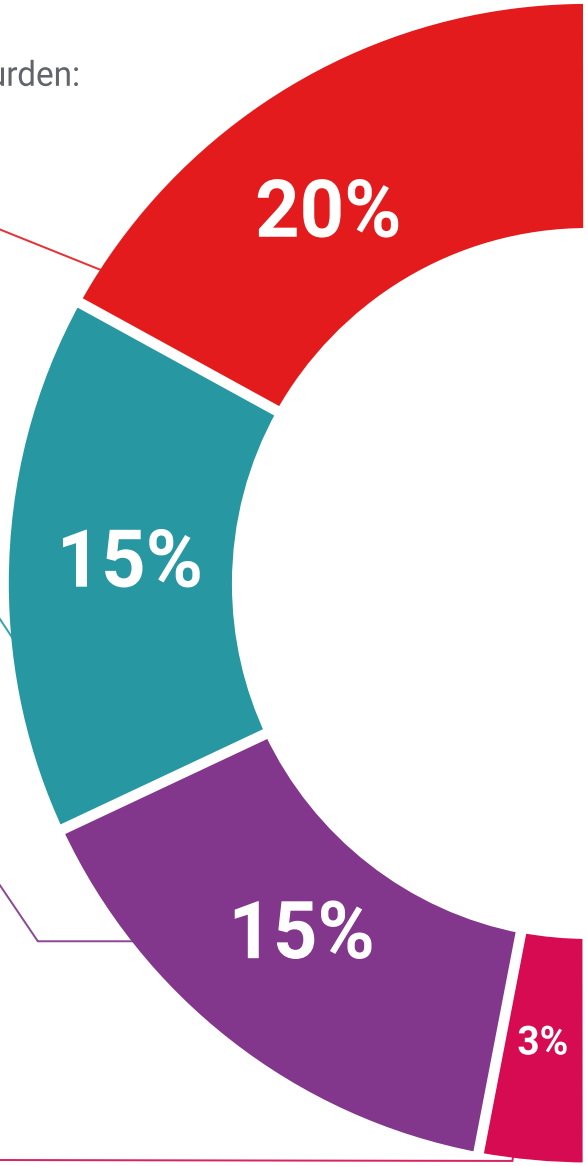
Interaktive Zusammenfassungen

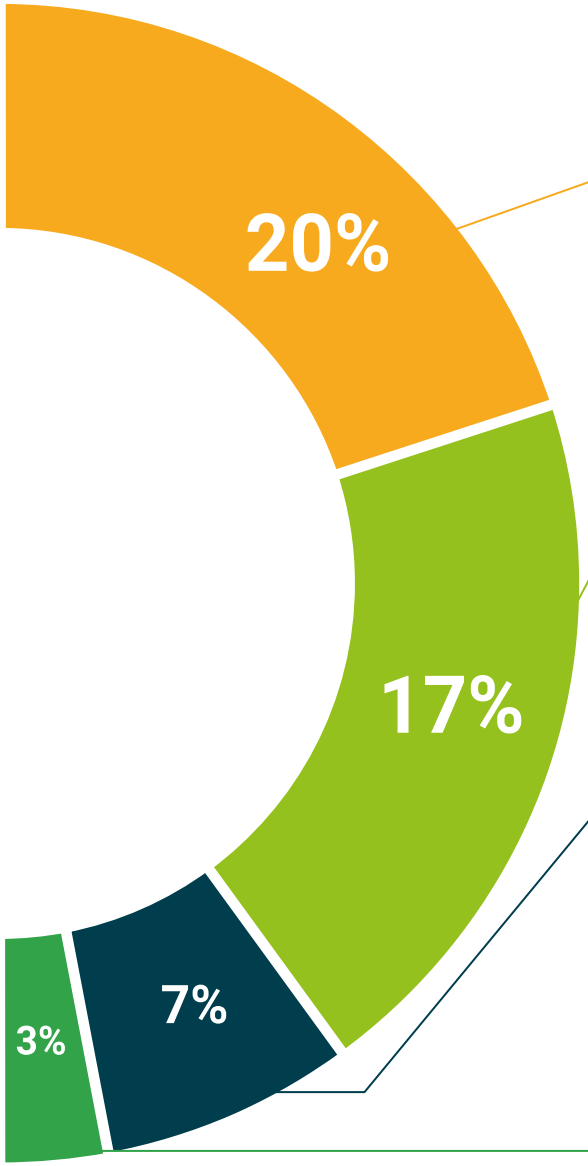
Wir präsentieren die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu festigen.

Dieses einzigartige System für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.

Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente, internationale Leitfäden... In unserer virtuellen Bibliothek haben Sie Zugang zu allem, was Sie für Ihre Ausbildung benötigen.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten *case studies* zu diesem Thema bearbeiten. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.

Testing & Retesting

Während des gesamten Programms werden Ihre Kenntnisse in regelmäßigen Abständen getestet und wiederholt. Wir tun dies auf 3 der 4 Ebenen der Millerschen Pyramide.

Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte *Learning from an Expert* stärkt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen in unsere zukünftigen schwierigen Entscheidungen.

Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.

07

Lehrkörper

Bei der Gestaltung und Durchführung dieses Executive Masters wird TECH von anerkannten Spezialisten auf dem Gebiet der Salesforce-Beratung unterstützt. Diese Fachleute verfügen über einen umfangreichen beruflichen Hintergrund, in dem sie dazu beigetragen haben, die Abläufe von Unternehmen durch modernste technologische Werkzeuge zu optimieren. Auf diese Weise haben sie eine Vielzahl von Lehrmaterialien entwickelt, die sich durch hohe Qualität und Anwendbarkeit auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes auszeichnen. Dadurch werden die Studenten in eine immersive Erfahrung eintauchen, die es ihnen ermöglicht, ihre Berufsaussichten deutlich zu verbessern.

Sie werden jederzeit von einem hochqualifizierten Lehrteam begleitet, das aus führenden Experten im Bereich Salesforce-Beratung besteht. Werden Sie Teil von TECH!“

Leitung

Fr. Carrillo Pineda, Carmen

- Hochschulabschluss in Journalismus und Kommunikation an der Universität von Istmo
- Hochschulabschluss in Philosophie und Theologie an der Päpstlichen Universität Santa Cruz
- Executive Master in Betriebswirtschaftslehre an der IMF Business School
- Salesforce-Expertin
- Spezialisierung in Outbound-Marketing an der Business School (Madrid)
- Expertin für Business Intelligence (Power BI und Tableau) am Zentrum für Finanzstudien

Professoren

Fr. Higueras del Río, Eulalia

- Masterstudiengang in Marketing Automation Salesforce Marketing Cloud von Jakala
- Hochschulabschluss in Betriebswirtschaftslehre an der Universität von Castilla
- Spezialisierung in Digital Marketing und E-Commerce an der ThePower Business

Hr. Téllez Luna, Jesús Eduardo

- Masterstudiengang in Webdesign und Programmierung (HTML5, CSS3 und JavaScript), CEI an der Schule für Design und Marketing
- Masterstudiengang in Digital Business und Digital Marketing, CEI an der Schule für Design und Marketing
- Hochschulabschluss in Finanzwesen und Öffentlicher Rechnungslegung an der Universität Anáhuac

Hr. Sánchez García, Javier

- Hochschulabschluss in Informatik an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid
- Spezialist für User Acceptance Testing bei Accenture
- Spezialist für Kundenbindungsprogramme und digitales Marketing bei LeadClic-WAM
- Experte für digitales Marketing

Fr. Fernández Jiménez, Elena

- Fullstack Developer
- Hochschulabschluss in Softwaretechnik an der Universität Complutense von Madrid
- Expertin für B2C-Handelsprojekte bei SFCC
- Spezialisierung in Frontend- und Backend-Entwicklung

Fr. Durán Olazábal, Sofía

- Spezialisierung in Digitalem Marketing an der The Valley Digital Business School
- Spezialisierung in Digital Business am Digital Innovation Centre
- Hochschulabschluss in Kommunikation an der IE University

Fr. Guillem Doménech, Ana

- Account Executive Trainee bei The & Partnership
- Expertin für digitales Marketing von der Universität Nebrija
- Spezialistin für Big Data und Marketing von der Universität Nebrija
- Expertin für Protokoll von der Volkshochschule von Alcobendas
- Spezialisierung auf Management von funktionsübergreifenden Teams
- Expertin für Salesforce Associate

Hr. Ruiz Bellido, Jorge

- CDP/DMP Consultant bei Jakala Iberia
- CDP & RTIM Cloud Consultant bei Omega CRM
- Masterstudiengang in Big Data und Business Analytics an der EAE Business School
- Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Complutense
- Experte für CDP-Technologien

08

Qualifizierung

Der Executive Master in Salesforce-Beratung garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Global University ausgestellten Diplom.

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Mit diesem Programm erwerben Sie den von **TECH Global University**, der größten digitalen Universität der Welt, bestätigten eigenen Titel **Executive Master in Salesforce-Beratung**.

TECH Global University ist eine offizielle europäische Universität, die von der Regierung von Andorra ***(Amtsblatt)*** öffentlich anerkannt ist. Andorra ist seit 2003 Teil des Europäischen Hochschulraums (EHR). Der EHR ist eine von der Europäischen Union geförderte Initiative, die darauf abzielt, den internationalen Ausbildungsrahmen zu organisieren und die Hochschulsysteme der Mitgliedsländer dieses Raums zu vereinheitlichen. Das Projekt fördert gemeinsame Werte, die Einführung gemeinsamer Instrumente und die Stärkung der Mechanismen zur Qualitätssicherung, um die Zusammenarbeit und Mobilität von Studenten, Forschern und Akademikern zu verbessern.

Dieser eigene Abschluss der **TECH Global University** ist ein europäisches Programm zur kontinuierlichen Weiterbildung und beruflichen Fortbildung, das den Erwerb von Kompetenzen in seinem Wissensgebiet garantiert und dem Lebenslauf des Studenten, der das Programm absolviert, einen hohen Mehrwert verleiht.

Titel: **Executive Master in Salesforce-Beratung**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**

Akkreditierung: **60 ECTS**

tech global university

Hr./Fr. _____, mit der Ausweis-Nr. _____ hat erfolgreich bestanden und den folgenden Abschluss erworben:

Executive Master in Salesforce-Beratung

Es handelt sich um einen eigenen Abschluss mit einer Dauer von 1.800 Stunden, was 60 ECTS entspricht, mit Anfangsdatum am dd/mm/aaaa und Enddatum am dd/mm/aaaa.

TECH Global University ist eine von der Regierung Andorras am 31. Januar 2024 offiziell anerkannte Universität, die dem Europäischen Hochschulraum (EHR) angehört.

Andorra la Vella, den 28. Februar 2024

Dr. Pedro Navarro Illana
Rektor

einzigartiger Code TECH: AFWOR23S techtitute.com/titel

Executive Master in Salesforce-Beratung

Allgemeiner Aufbau des Lehrplans

Fachkategorie	Stunden
Obligatorisch (OB)	60
Wahlfach(OP)	0
Externes Praktikum (PR)	0
Masterarbeit (TFM)	0
	Summe 60

Allgemeiner Aufbau des Lehrplans

Kurs	Modul	ECTS	Kategorie
1°	Programmierung in Salesforce	6	OB
1°	Datenmodellierung in Salesforce	6	OB
1°	Deklarative Programmierung in Salesforce	6	OB
1°	Programmierung in APEX für Salesforce	6	OB
1°	Programmierung von Benutzeroberflächen in Salesforce	6	OB
1°	OmniStudio-Framework	6	OB
1°	APIs und Integrationen in Salesforce	6	OB
1°	Fortgeschrittene Programmierung in Salesforce	6	OB
1°	Sicherheit in Salesforce	6	OB
1°	Application Lifecycle Management (ALM) in Salesforce	6	OB

Dr. Pedro Navarro Illana
Rektor

tech global university

*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH Global University die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft
gesundheit
menschen
information
garantie
unterricht
technologie
gemeinschaft
persönliche betreuung
innovation
wissen
qualität
online-Ausbildung
institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech global university

Executive Master
Salesforce-Beratung

- Modalität: **online**
- Dauer: **12 Monate**
- Qualifizierung: **TECH Global University**
- Akkreditierung: **60 ECTS**
- Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- Prüfungen: **online**

Executive Master
Salesforce-Beratung

tech global university